

# Ich lese:

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 8

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-467320>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

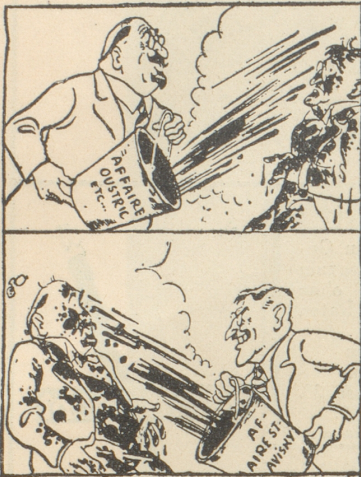
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Politik in Frankreich



Parlamentarische Unterhaltung!  
(Izvestia, Moskau)



«Ich sehe nirgends Ihren Herrn Gemahl ... wird doch nicht krank sein?»  
«Glücklicherweise nicht ... er ist bloss im Gefängnis.»  
(Le Témoin, Paris)



«Ich frage mich bloss, wohin wir noch kommen?»  
«Wohin weiss ich auch nicht, weiss bloss, dass wir mit Riesenschritten hinkommen!»  
(Le Rire, Paris)

## Kleine Anfrage

In Schwanden ist ein  
Verband  
der Mineralwasserhändler  
von der Linth  
gegründet worden.  
Hoffentlich ist das nicht wörtlich  
zu nehmen. Fridolin

## Der Verschönerungsverein

In einer Landgemeinde, die einen löblichen Verschönerungsverein hat, baute sich ein armer Teufel eine Baracke aus Brettern als Werkstatt. Trotzdem der «Bauplatz» zwischen dem Bahndamm und der Autostrasse liegt, also kaum besondere Schönheits-Reize bietet, schritt der Verschönerungsverein ein und es kam zu den üblichen Streitigkeiten.

Eines Morgens klagte mir besagter armer Teufel, dass man ihm während der Nacht die Baracke und eine darin stehende Maschine über und über mit Kuh- und Menschendreck beschmiert habe. Er könne sich aber schon denken, wer das gemacht habe — das seien die gewesen vom «Verschönerungsverein»!  
Ruku

## Made in Japan

Mein 3½jähriges Töchterlein erhielt kürzlich eine «Tessiner Puppe» geschenkt, auf welcher der Stempel «Made in Japan» aufgedruckt war. Dies veranlasste den neunjährigen Bruder, Vergleiche mit den übrigen Puppen und Püppchen anzustellen, auf welchen überall «Made in Germany» zu lesen war. — Nun trat gestern die kleine Elisabeth zu mir, zeigte mit dem Finger auf den entblössten Nacken und sagte: «Du Vater, lueg jetzt emol noch, ob bi mir au stoht „Made in Germany“?» Jafe ... nebenbei ganz interessant, dass die Tessiner-Puppen in Japan gemacht werden — wir werden entweder die Grenzen sperren, oder uns anstrengen müssen! Das heisst: Wir werden die Grenzen sperren!  
Red.

## Nach der Fasnacht

Schürzenjäger: «An der Fasnacht hatte ich ein Mädchen kennen gelernt, der wollte ich wirklich treu bleiben, ... und gerade diese Adresse habe ich verloren.»  
Lirpa

## Nach der Fasnacht

Goethen stand schon vor der Frage:  
Eine Reihe schöner Tage  
Zu ertragen, ist nicht leicht!  
Grund: der Kater, welcher schleicht ...

Nicht nur schnurrend auf den Dächern,  
Auch miauend in Gemächern  
Und in Menscheneingeweiden,  
Welche weinen, wenn sie leiden.

Schau drum, was dein Bauch auch esse,  
Dass der Kater dich nicht fresse,  
Jenes Tier, das dann und wann  
Herzzerbrechend singen kann! Mo

## Plakat

CASINO  
Fasnachtsamstag Ball  
Freier Eintritt!  
Saalabzeichen obligatorisch Fr. —.50  
Tanzgeld: Herren Fr. 1.50, Damen 1.—

Freier Eintritt ? — Wohin denn?  
Etwa in den Hausgang, oder — gar  
in den Weinkeller? Hawo

## Ich lese:

in einem Blatte unserer soliden Inner-Schweiz:

Gesucht per sofort eine junge  
Serviertochter  
die bewandert ist, mit älteren Herren  
umzugehen. Bewerberinnen mit Pelz-  
mantel bevorzugt.  
Offerten unter Chiffre ... an die Exped.

— da selbst älterer Herr, kannst Du Dir denken, wie mich das Inserat erschüttert hat, dachte ich doch bisher immer, die Serviertochter lächeln mir so nett zu, weil ich Ihnen gefalle. Lpe

## Pressurteil über den Nebelspalter «Basler Nachrichten» Nr. 26:

Fasnacht im «Nebelspalter».

Eigentlich haben wir heutzutage das ganze Jahr Fasnacht. Alles geht drunter und drüber, und ob man sich noch eine Larve vor die Nase bindet oder nicht, das ändert nicht viel. Wie wenig es ändert, das demonstriert der neue «Nebelspalter». Da stehen Fasnachtsbilder neben aktuellen Bildglossen, aber man muss sagen, dass selbst der phantasievolle Künstler die Verrücktheit des Alltags nicht zu überbieten vermag. Wie blass nimmt sich der tolle Fasnachtsstreich aus neben den Streichen eines Stavisky, und wie matt wirkt die bunteste Maskengruppe gegen den Aufzug einer Schweizer S.A. in Berlin. Wer das richtig bedenkt, der kann wohl das Kopfschütteln kriegen, aber besser ist schon, er macht es wie der «Nebelspalter», nimmt eine Pille Humor und schüttelt statt des Kopfes das Zwerchfell.

